

## Was ist das?

Die "Edge-to-Edge Repair" der Mitralklappe ist ein kathetergeführtes Verfahren zur Behandlung der hochgradigen, symptomatischen Undichtigkeit der Mitralklappe (Mitralinsuffizienz). Der Eingriff wird auch Mitral-Clip Verfahren genannt.



Ein Katheter wird in der Leisten-  
gend in ein Blutgefäß, eine Vene,  
eingeführt und bis zum Herzen  
vorgeschoben. Die unzureichend  
schließende Klappe wird dann mit  
dem Clip an der entsprechenden  
Stelle zusammengeheftet.

Dieses Verfahren kommt für solche Patienten  
infrage, bei denen eine offene Operation am  
Herzen ein zu hohes Risiko darstellt, etwa  
aufgrund schwerwiegender Nebenerkrankungen,  
vermin-derter Belastbarkeit oder höheren Alters.

Folgende vorbereitende Untersuchungen sind  
notwendig:

- Herzultraschall über die Speiseröhre  
(transoesophageale Echokardiographie),
- Herzkatheter Diagnostik mit Darstellung der  
Herzkranzgefäße und einer Messung der  
Druckwerte im Lungenkreislauf.

## HABEN SIE FRAGEN?

WIR HELFEN IHNEN  
GERNE WEITER!

In diesem Folder wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

Unser Verein "Meine Herzklappe" möchte mehr  
Bewusstsein für Herzklappenerkrankungen und  
deren Risikofaktoren schaffen und somit lang-  
fristig die frühzeitige Erkennung und erfolgreiche  
Behandlung fördern.

Wir wollen die Lebensqualität von Betroffenen  
und ihren Familien verbessern, u.a. durch  
persönliche Unterstützung, Informationen und  
Weiterbildungsangebote sowie durch Vertretung  
der Interessen von Betroffenen.

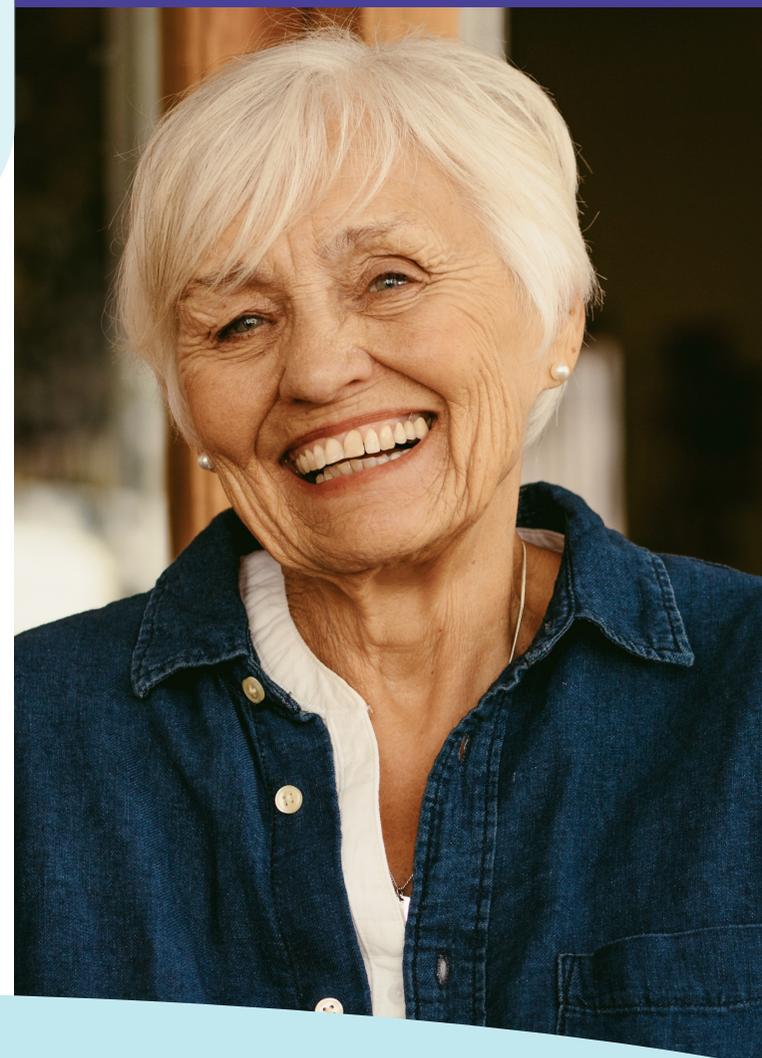
### Unsere Präsidenten:



**Univ. Prof. Dr. Christian Hengstenberg**  
Leiter der klinischen Abteilung Kardiologie an der  
Universitätsklinik Wien und am Allgemeinen  
Krankenhaus der Stadt Wien (AKH) und Präsident.



**Univ. Prof. Dr. Raphael Rosenhek**  
Leiter der Ambulanz für erworbene  
Herzklappenfehler am Allgemeinen Krankenhaus  
(AKH) Wien und Vizepräsident.



Verein "Meine Herzklappe"

ZVR-Zahl1610469561:



office@meineherzklappe.at



+43 1 505 26 26 72

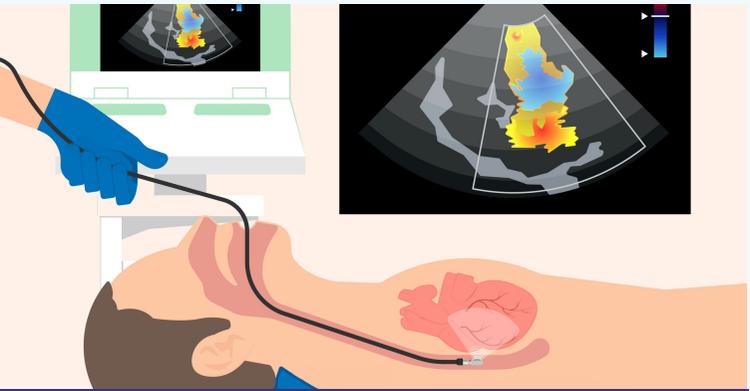
[www.meineherzklappe.at](http://www.meineherzklappe.at)

# MITRALKLAPPE

# "EDGE-TO-EDGE REPAIR"

**1** Der Patient kommt in den Narkosevorbereitungsraum und wird an die Überwachungsmonitore angeschlossen. Die Narkose wird eingeleitet.

**2** Eine Echokardiographiesonde wird durch die Speiseröhre gelegt, während der gesamten OP wird das Herz per Ultraschall überwacht.



## FAQ

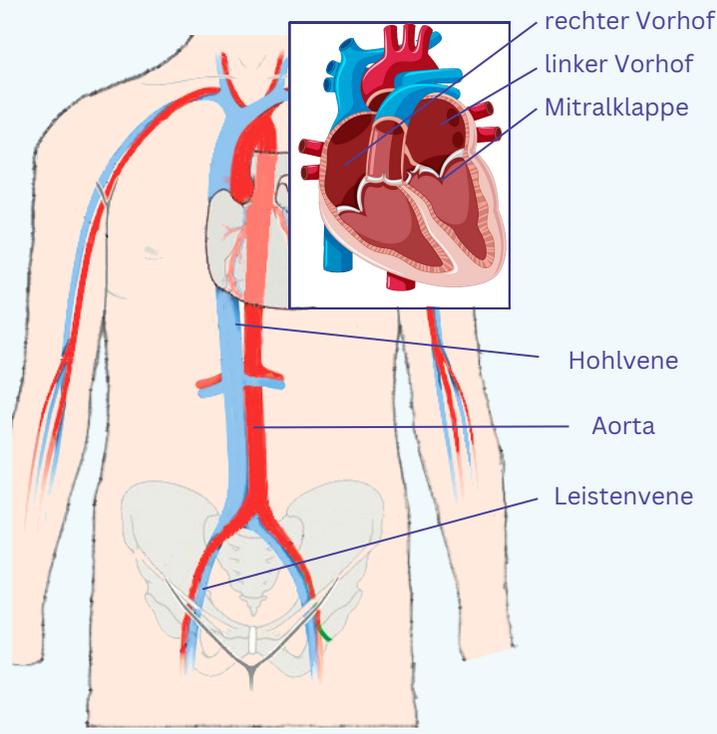
**Wie hoch ist das Risiko?**  
Laut deutschen Mitralklappenregister gibt es keine Todesfälle, die Ergebnisse sind hervorragend.

**Ist der Eingriff unter Vollnarkose?**  
Ja

**Wie lange dauert der Eingriff?**  
30-60 min, je nachdem ob 1 oder 2 Clips benötigt werden.

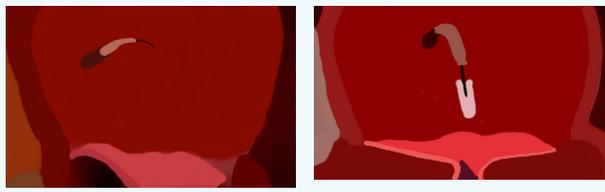
**Wie lange muss ich im Krankenhaus bleiben?**  
Der stationäre Aufenthalt beträgt 2-4 Tage.

**3** Über die Leistenvene und untere Hohlvene wird ein Katheter bis zum rechten Vorhof geführt.

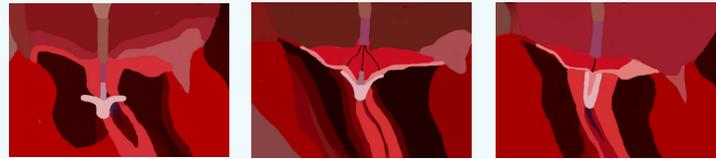


**4** Der Katheter wird durch die Vorhofscheidewand mit Hilfe eines steifen Drahtes in den linken Vorhof gedrückt.

Über diesen Katheter wird dann ein schwenkbarer Arm mit der Spitze des Mitral-Clips in den linken Vorhof gebracht. Dieser Arm ist in alle Richtungen beweglich und auch der Clip selber kann in sich rotierend in jede Position gestellt werden.

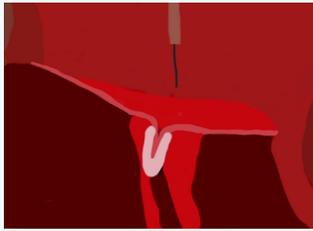


**5** Am schlagenden Herz wird jetzt dieser Clip unter Ultraschall-Kontrolle an die richtige Position gebracht. Die beiden Segel werden fest in diesen Clip hineingefixiert und zusammengefügt.

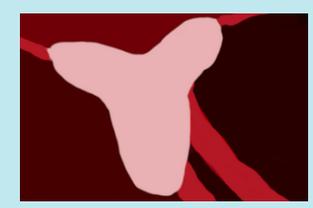


**6** Jetzt wird kontrolliert, ob der Clip in der richtigen Position ist. Wenn noch eine Restundichtigkeit bestehen sollte, wird dieser Clip wieder geöffnet werden und in eine bessere Position gebracht und erneut fixiert.

**7** Nachdem der Clip in der perfekten Position zu liegen kommt, wird das Haltesystem entfernt.



**8** Zum Schluss wird das Kathetersystem entfernt und die Punktionsstelle in der Beinvene vernäht. Dann ist der Eingriff beendet.



In den folgenden Wochen und Monaten wächst eine eigene Herzhinnenhaut über diesen Fremdkörper hinweg.

Das Blut hat dann keinen Kontakt mehr mit dem Clip.